

# TV Forbach hat vier neue Ehrenmitglieder

Tobias Warth, Jutta Gernsbeck, Margret Gaisbauer und Inge Fritz bei Hauptversammlung gewürdigt

**Forbach** (gk). Genau 879 Mitglieder hat der Turnverein Forbach. Besonders bemerkenswert: Etwa zwei Drittel der Mitglieder sind in einer Abteilung oder Gruppe sportlich aktiv, wie das Vorstandsteam Silvia Geier, Harald Eftymiou und Henrik Morlock bei der Jahreshauptversammlung des Vereins in der Murg Halle ausführte.

Henrik Morlock gab einen Rückblick über die Vereinsaktivitäten 2017: Im Frühjahr erhielt die Heppenauhütte einen neuen Außenanstrich. In diesem

Jahr soll das Dach ausgebaut und die Feuerstätte angepasst werden. Auch bei der Renovierung der Bernhardshütte der katholischen Kirchengemeinde brachten sich einige Mitglieder des Turnvereins ein. Beim Vereinsessen des Schützenvereins holten die TV-Damen wieder einmal den ersten Platz.

Beim Fitnessstag in der Schulsporthalle wurden unter dem Motto „Mitmachen und Schwitzen“ neun Stunden Fitnessangebote zu Musik vorgestellt. Kassiererin Dorothea Krieg hatte einen Überschuss erwirtschaftet. Auch im vergangenen Jahr investierte der Verein mehr als 2 000 Euro in neue Sportgeräte. Silvia Geier verwaltet die Heppenau-Kasse, die Vermietung der Hütte ist eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. „Die Heppenau-Hütte ist für uns existenziell wichtig, wenn wir nicht irgendwann an das Thema Beitragserhöhung heranwollen, der Turnverein



FÜR IHREN EINSATZ im Turnverein Forbach wurden mehrere langjährige Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung in der Murg Halle geehrt. Rund zwei Drittel der insgesamt 879 Mitglieder sind sportlich aktiv. Foto: gk

braucht diese Einnahmen“, betonte Harald Eftymiou. Die Hütte wird von Günter Lang und Frank Schneider in Ordnung gehalten.

Die Kleinsten sind in der Eltern- und Kind-Gruppe von Bärbel Roth aktiv, dort steht Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Michaela Gausbauer, Christina Frey, Anna Lang und Lilly Spissinger leiten das Kinderturnen der drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen im Gymnastikraum im ehemaligen Hallenbad. Oberturnwartin Hedwig Fritz leitet das Turnen und die Tanzgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ballett und Hip-Hop-Tänze bietet Yuliya Keck an. Anja Wunsch, Katharina Brade, Silvia Geier und Yuliya Keck bieten Step Aerobic, Tae Bo, Zumba und LaGym an. Maximilian Morlock leitet die Cross-fit-Gruppe, ein aus dem Militärbereich kommendes Training. Seit vielen Jahren besteht die

Fitnessgruppe von Ingrid Roth. Die Seniorengruppe von Anna Schaub trainiert Beweglichkeit, Koordination und Kondition im fortgeschrittenen Alter. Frank Schneider leitet die Fit und Fun-Gruppe für alle Altersgruppen.

Die Handballer sind in der HSG Murg organisiert, sechs Jugendmannschaften und drei Seniorenmannschaften nehmen an Liga-Betrieb teil, dazu kommen die Minis, so Michael Amschlinger. Um den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken, wird Handballtraining in Schulen angeboten. Geplant ist ein Jugendleistungszentrum gemeinsam mit den Panthers Gaggenau.

Die Leichtathleten starten in der LAG Obere Murg, die Forbacher Läufer sind eine kleine Gruppe, aber sehr erfolgreich unterwegs, wie Simone Gernsbeck-Scherer ausführte. Bernd Schneider hatte wieder zahlreiche Wandertouren organisiert, darunter eine Flussbett-

wanderung in der Murg und eine Wanderfreizeit im Saarland.

Für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Günter Fritz geehrt, für 60 Jahre Egon Spissinger und Günter Wenzelowski. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Tobias Warth, Jutta Gernsbeck, Margret Gaisbauer und Inge Fritz zu Ehrenmitgliedern ernannt. Seit 40 Jahren gehören dem TV Forbach an: Thomas Sender, Markus Schilling, Waltraud Künstel, Beate Krug, Susanne Krämer, Ute Wunsch, Christoph Gernsbeck und Kathrin Fritz. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Jennifer Zapf, Ruth Weiler, Roland Weiler, Martin Weiler, Noreen Weiler, Ann-Kathrin Wagner, Manuela Steinhart, Jens Sonnenfeld, Christian Schnurr, Tobias Merkel (Friedrichstraße), Tobias Merkel (Rainstraße), Sabrina Krieg, Nadine Dinter, Irene Dieterle, Beate Burgert, Lisa Braunagel und Max Braunagel.

## Bezirksjugend droht das Aus

**Gernsbach/Waldbronn** (Za). Der Harmonika-Ring Busenbach war Ausrichter der Versammlung des Bezirks Mittelbaden im Deutschen Harmonika-Verband. Bezirksvorsitzender Manfred Kappler berichtete über Seminare, so zur Vereinsbesteuerung und zum Satzungsrecht sowie Wertungsspiele und Konzerte. In den kommenden Jahren wolle der Bezirk wie bisher versuchen, die besten Orchester nach Mittelbaden zu holen. Für den 9. November 2019, so Kapplers Vorschau, wurde das „Erste Kölner Akkordeon-Orchester“ unter der Leitung von Matthias Hennecke für ein Konzert in Gernsbach verpflichtet.

## Harmonika-Verband hat Nachwuchssorgen

Eindringlich wies Kappler auf die neue EU-Datenschutzverordnung hin, die am 25. Mai ohne Übergangsfrist in Kraft trete und die Vereine zum Handeln zwingt. Er berichtete aus seiner Arbeit als Präsident des DHV-Landesverbands Baden-Württemberg und kündigte einen „Tag der Dirigenten“ an, um auch diese Gruppe stärker in die Verbandsarbeit einzubinden.

Im weiteren Verlauf informierte Bezirksdirigent Hans Bogner über diverse Treffen und Lehrgänge. Über die Arbeit der Bezirksjugendleiterin informierte Birgit Fröhlich. Kappler berichtete ferner über die Mitgliederversammlung der Bezirksjugend im Februar, bei der es nicht gelungen sei, eine vollständige Wahl vorzunehmen. Im Mai soll bei einer außerordentlichen Versammlung versucht werden, eine Jugendvertretung zu wählen. Scheiterte auch dieser Versuch, werde es auf absehbare Zeit keine Bezirksjugend mehr geben.

## TV Reichental freut sich über Zuwachs

Steigende Mitgliederzahlen Thema bei Versammlung

**Gernsbach-Reichental** (rg). Wie erfolgreich sich der TV „Walddeslust“ Reichental im vergangenen Jahr der Fitness und der Leibesertüchtigung widmete, ging bei der Jahreshauptversammlung am Samstag aus den Berichten der Schriftführerin Edith Knapp und den Berichten der Übungsleiter hervor. Bevor Schriftführerin Edith Knapp das Vereinsjahr noch einmal Revue passieren ließ, begrüßte der Vorsitzende, Bernhard Wieland, die zahlreichen Gäste.

Eine positive Information hatte er gleich am Anfang, der Turnverein Reichental konnte 18 neue Mitglieder gewinnen. Dass der TV Walddeslust ein recht reger Verein ist, zeigen die sechs Kinder und Jugend- und die sieben Erwachsenen Gruppen, die von 18 Übungsleitern und Helfern trainiert werden. Das Jahr 2017 begann tänzerisch. Bei den Faschingsveranstaltungen des Musikvereins waren die jungen Frauen mit einem Gardetanz und einem Showtanz dabei. Für die Jugend des Vereins veranstaltete die Führung die beliebte Faschingsdisco. Auch beim Rosenmontagsumzug der Brunnberghexen beteiligten sich die Mitglieder.

Zahlreiche Teilnehmer verzeichneten die Vereinswettkämpfe im Juli auf dem Sportplatz. Beim SWR4-Sommererlebnis tanzten die acht- bis zehnjährigen Mädchen und der Verein übernahm einen Teil der Bewirtung. Viel Spaß hatten die Freizeitkicker beim Sportfest des FC Auerhahn. Für die Besucher der Nikolausfeier hatten die Macher ein buntes Programm mit turnerischen und musi-

kalischen Darbietungen geschnürt und am Ende des Jahres zeigten die Laienspieler ihr schauspielerisches Talent bei dem Stück „Scharf wie Peperoni“.

Die Berichte der Übungsleiter, von Svenja Fortenbacher vorgetragen, zeigten im Detail, wie vielfältig das sportliche Angebot des Turnvereins ist. Es reicht von der Eltern- und Kind-Gruppe bis zu den Senioren. Keine Beanstandung hatten die Kassenprüfer an der Finanzverwaltung von Bernhard Faisst.

Einstimmig wählte die Versammlung Bernhard Wieland für drei Jahre als Vorsitzender. Ebenso einstimmig votierten die Mitglieder für Schriftführerin Edith Knapp. Auch Hans-Jürgen Gerweck bleibt als Beisitzer in der

Vereinsverwaltung. Für Ingeborg Klumpp, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, kommt Tom Berveotz. Ferner wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Tanja Lang, Helena Schiel, Katrin Hörth, Thomas Janetzki, Birgit Dung, Sven Sigges, Verena Viviani und Caroline Wieland wurden für 25 Jahre geehrt. Für 50 Jahre und damit zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Thomas Klumpp, Anton Knapp, Lydia Knapp, Friedbert Zapf, Johanna Schmitt und Josefa Zapf. Eine besondere Ehrung bekam Regina Klumpp zuerkannt. Für ihre über 40-jährige Tätigkeit als Übungsleiterin erhielt sie aus der Hand des Turngauvorsitzenden Andreas Stahlberger den Ehrenteller des Turngaus Mittelbaden-Murgtal. 2018 ist als Höhepunkt der Besuch des Gaukinderturnfestes in Sinzheim geplant.

### Regina Klumpp erhält Ehrenteller



UM DEN TURNVEREIN REICHENTAL haben sich die Mitglieder verdient gemacht, die nun bei der Hauptversammlung ausgezeichnet wurden. Foto: rg

## Führung über den Kunstweg

**Gernsbach-Reichenbach** (BNN). Unter dem Motto „Kunst am Ostersonntag neu entdecken“ findet am 1. April um 11.30 Uhr eine Führung am Kunstweg in Reichenbach statt. Die Führung übernimmt der Künstler Vore, bis 2016 Kurator am Kunstweg.

Auf der Tour gibt er Erläuterungen zu den Kunstwerken und Künstlern, den Hintergrund des Kunstweges erläutern und auf die Geschichte des Reichenbachtalles eingehen mit seinen

vielen Heuhütten, die teilweise mit Kunst bespielt werden. Die Tour dauert rund zwei Stunden und findet bei jedem Wetter statt. Der Treffpunkt ist am Beginn des Kunstweges an der Infotafel auf dem Parkplatz im Reichenbachtal, hinter dem Gewerbegebiet. Weitere Infos, auch zur Anfahrt, gibt es im Internet auf [www.kunstweg-am-reichenbach.de](http://www.kunstweg-am-reichenbach.de).

Der Wald- und Wiesenpfad am Reichenbach bildet eine idyllische Kulisse, die teils ergänzt und teils durchbrochen wird von rund 40 Werken zeitgenössischer internationaler und regionaler Künstler.

## Von Celine Dion bis Bruno Mars

Murgtäl Bläser gehen mit der Zeit / „Sax&Co.“ geben musikalische Visitenkarte ab

Einem Nachmittag reich an Musik und Worten zeigte zum inzwischen bereits 49. Mal, wie leistungsstark die Bezirksgruppe Murgtal ist, wenn es um blasmusikalische Künste geht. Gleich drei Formationen der unterschiedlichsten Couleur hatten je ein kleines Programm vorbereitet und kredenzten damit sehr unterschiedliche klangliche Möglichkeiten, gespickt mit Solisten, Gesang und vor allem vielen Instrumenten.

In Gaggenau ging vor geraumer Zeit ein Projekt an den Start, das Quereinsteiger einlud, sich den Wunsch zu erfüllen, ein Instrument zu spielen. Und weil bei diesem Aufruf zur Gründung einer Bläserklasse für Erwachsene viele Saxofon-Interessenten den Weg in die Musikschule fanden, war mit „Sax&Co.“ denn auch gleich ein Name gefunden. Zuwachs durchaus erwünscht, betonte Sabine Reiling. Noch stünde man quasi am Anfang und habe noch kein ganz so üppiges Repertoire wie die anderen Kapellen, die am Nachmittag zu hören waren, doch versuche sie das durch ihre Geschichten ein wenig zu egalisieren. Und die waren gut gewählt – von der Mutter, die ihren trompetenden Filius bei dessen Hochzeit mit einem selbst gespielten Stück übertra-



MIT HUT UND SONNENBRILLE präsentierten die Mitglieder der Bezirksjugendkapelle Murgtal unterschiedliche Variationen der Blasmusik. Foto: ane

schen wollte oder von anderen Versuchen der Mitspieler, die meist per Zufall gewonnen wurden.

Was sie mit Dirigent Gerold Stefan vorbereitet hatten, konnte sich durchaus hören lassen, war gut gewählt und traf den Ton. Ein bisschen Asia Rock, etwas Y.M.C.A. und den – im Filmoriginal stimmlich von Celine Dion begleiteten – Untergang der Titanic sowie ein Ausflug zu Deep Purple und dem „Smoke On The Water“ bescherten den Newcomern reichlich Applaus und eine zweite Rede des Bezirksvorsitzenden Dieter Knittel, der routinierte jugendliche Nachwuchs steuerte seinerseits einen Teil der Bandbreite bei, die abbildet, wie breit gefä-

## Turner führen Theaterstück auf

**Forbach-Bermersbach** (BNN). Das Theaterstück „Tante Rosels Lottoschein“ bringt der TV Bermersbach bei seiner Familienfeier am Sonntag, 15. April, auf die Bühne. Beginn in der Festhalle ist um 17 Uhr. Um was es geht? Tante Rosels gewinnt mehrere Millionen im Lotto. Doch als ihr der Gewinn überbracht werden soll, fehlt von ihr jede Spur. Dumm für die Familie: Denn die hatte das Geld schon verplant. Wird sie an ihre Millionen kommen? Und wo ist eigentlich Tante Rosel? Eine dubiose Rolle spielt auch Hausknecht Karl.

chert und durchaus symphonisch eine gute besetzte und talentierte blasmusikalische Formation klingen kann. Mit Matthias Zimmer, dem neuen Dirigenten, ging es ins England des 16. Jahrhunderts in ein Feldlager (The Earl of Oxford's March) und weiter auf Expedition mit den „Pioniers“. Abwechslungsreiche Elemente zeigte die Blue Ridge Saga, die eine Vorstellung davon gab, wie kraftvoll und leidenschaftlich eine Wanderung sein kann, wenn man versierte Blas-

musiker im Gepäck hat. Dass sie auch auf modernen Pfaden zu wandeln verstehen, belegten sie mit Auszügen aus dem üppigen Werk von Bruno Mars, ehe nach raschem Bühnenumbau Patrick Pirih und sein Musikerverein Lautenbach das Programm weiterführten. Auch seine Künstler belegten klavoll, wie breit sich der musikalische Fächer bewegen lässt – von der schwungvollen Jacob-de-Haan-Komposition bis hin zu einer aparten Gesangseinlage von Rebecca Rengding, die „The Power Of Love“ intonierte. Ein bravouröses Solo des noch sehr jungen David Wunsch bei dem kredenzten Auszug „Galopp“ aus Wilhelm Tell markierte den Abschluss. ane